

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

22.

Jahrgang

Wetterbericht vom

Freitag, 1. Oktober 1971

Nummer

274

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemp. (Grad C)
13 Wasseremp. (Grad C)

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung (Warmfront) Abkühlung (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

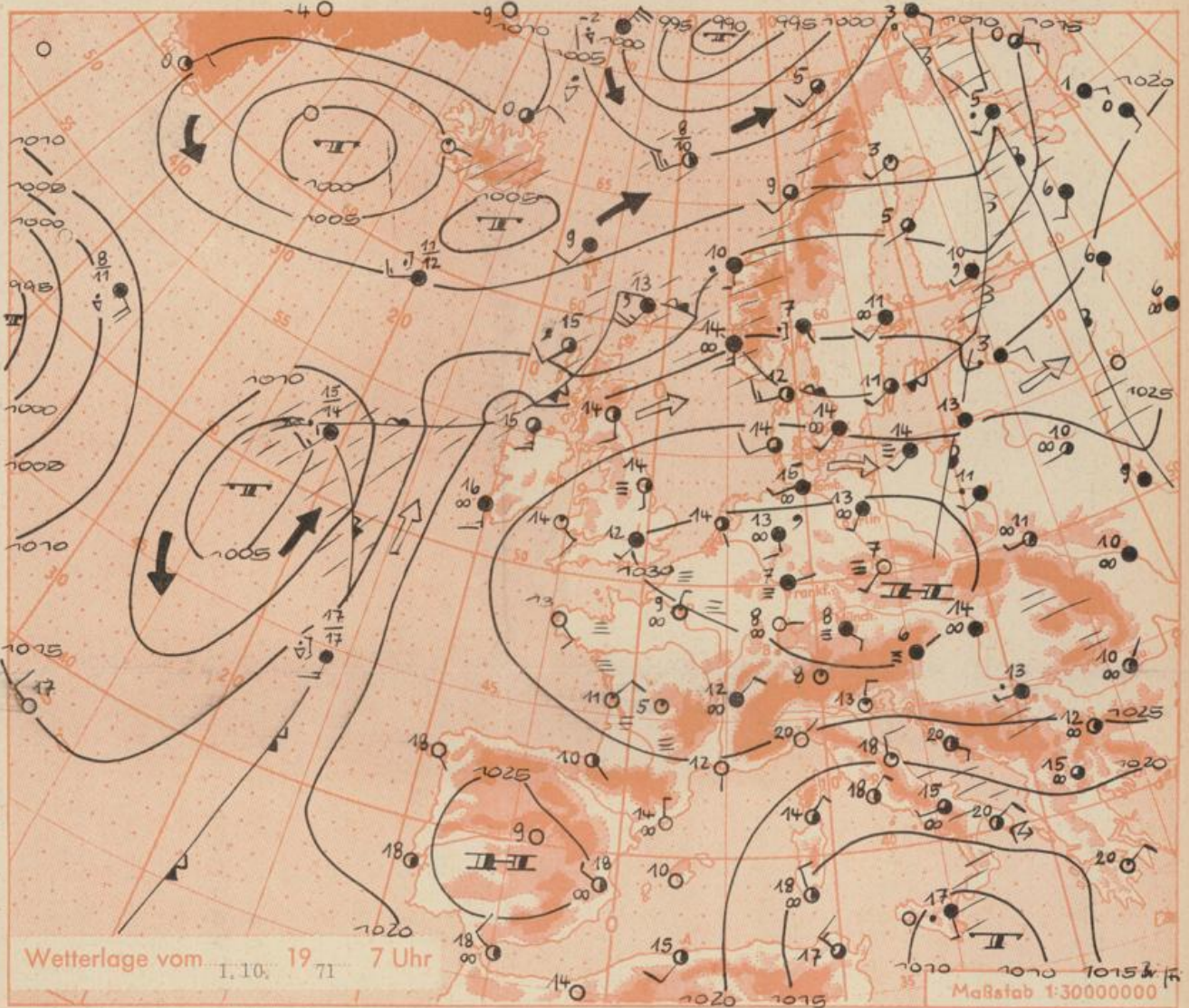
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Der September hat sich in Deutschland mit einer Hochdrucklage verabschiedet. Hochdrucklagen gab es im vergangenen Monat oft. So überrascht es nicht, dass die Sonne fast überall in Bayern "Überstunden" geleistet hat. In München z.B. wurden 202 Stunden verzeichnet, das sind 112 % des Monatsolls. Die Niederschlagsmengen blieben unter den langjährigen Mittelwerten. So fielen auf der Zugspitze nur 69 % und in München 86 % der normalen Monatssummen. Da sich des öfteren eine nördliche oder östliche Luftzufuhr einstellte, blieben die Monatsmittel der Lufttemperatur durchwegs um 1 bis 2 Grad unter den Normalwerten.

Das Zentrum der Hochdruckzone befindet sich nun mit einem Druckniveau von über 1030 mb über Mitteleuropa. Im weiteren Verlauf dürfte das Hochdruckgebiet südwärts wandern. Damit könnten dann Ausläufer atlantischer Tiefs zumindest die nördlichen Teile Deutschlands erfassen.

Vorhersage für das Wochenende:

Südbayern und Donaugebiet und Bayer. Wald: Nachts und morgens recht frisch, Tiefsttemperaturen 8 bis 3 Grad, in ungünstigen Lagen Bodenfrostgefahr. Dabei besonders in Niederungen Nebel oder Hochnebel. Tagsüber nach unterschiedlicher Nebelauflösung sonnig und trocken. Erwärmung auf 14 bis 19 Grad. Auf den Bergen gute Fernsicht. In allen Höhen vorübergehend abflauernd und später auf Süd bis West drehender Wind.

Weitere Aussichten: Langsam unbeständiger, kaum noch Nebel und auch nachts etwas wärmer.